

unsere gemeinde

Rundbrief der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
II/2011



In diesem Heft u.a. Bilder vom Kreiskirchentag -
Glocken Thomaskirche - Jubiläumskonfirmationen

	Seite
Schöne Sommerzeit	3
Kreiskirchentag Lübecke	4+5
Familiengottesdienst KIGA "Brummkreisel"	6
Tauferinnerungsgottesdienst Thomaskirche	7
Kirchentag Dresden	8+9
Benfizkonzert Kirchenmusik	10+11
Termine/Infos	13
Benefizkonzert Japanhilfe	14
Reformationsgottesdienst der kirchlichen Schulen (WDR)	15
Kinderseite	18
Ein Nachmittag im Pfarrhausgarten	19
Besinnliches	20
Zum workcamp nach Tansania	21
Leib- und Seele-Gottesdienst	23
Abendgottesdienst	23
Termine Frauenabendkreis Ost	24
Termine Frauenhilfe	25
Ordinationsjubiläum Pfarrer Ernst Kreuz	26
Radtour Frauenabendkreis Ost	27
Freizeit Westerkappeln	28+29
MAKIKI-Club	30
Jubiläumskonfirmationen	31
Glocken Thomaskirche	32+33
Chorfahrt nach Angermünde	34+35
Kirchenmusik	36+37
Wahlen Presbyterium	38+39+40
Adressen/Veranstaltungen	41-43

Redaktionsschluss für Ausgabe III 2011: Ende September 2011

HERAUSGEBERIN: Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp,
 Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎(05772)4415
Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01

REDAKTION: Hartwig Berges, Kurt Henning (k.he.), Christiane Tietjen,
 Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker
 www.martins-kirchengemeinde.de

INTERNET: www.martins-kirchengemeinde.de
 DRUCK: Druckerei Frank Lovischach KG www.gemeindebrief-in-farbe.de
 ERSCHEINUNGSWEISE: dreimal jährlich
 NÄCHSTE AUSGABE: November 2011

Auflage: 2.700

"Es ist immer derselbe Traum: Ein rotblühender Kastanienbaum, ein Garten, voll von Sommerflor, einsam ein altes Haus davor. Dort wo der stille Garten liegt, hat meine Mutter mich gewiegt, vielleicht - es ist schon lange her - steht der Garten, Haus und Baum nicht mehr. Vielleicht geht jetzt ein Wiesenweg und Pflug und Egge drüber weg. Von Heimat, Haus und Baum ist nichts geblieben als ein Traum."

(Hermann Hesse)



Foto: Ditlef Bläcker

Puzzle aller teilnehmenden Gemeinden am Kreiskirchentag in Lübecke (1. bis 3. Juli)

Idee: Sigrid Mettenbrink - Techn. Realisation: Volker Löhre

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen
 und Ihrer Familie Ihr Redaktionsteam



Falk Becker weist die jungen Helferinnen ein.



Der Anfang des Turmes



Junge Trommlerinnen



Frau Odenhausen, Frau Krüger und Frau Waldmüller auf dem UNDUGU-Stand



Wie viele Holzstückchen wurden wohl in dem Turm verarbeitet?

Fotos: Kurt Henning

Vom 1. bis 3. Juli 2011 fand in Lübbecke der Kreiskirchentag statt. Das Motto lautete: "Set di dal - have a break - hör mal zu". Das Programmangebot war sehr vielseitig u.a.: "Nacht der Lichter" - Markt der Möglichkeiten - "Eine Nacht im Himmel" - Nacht der Gemeinden - Abschlussgottesdienst aller Gemeinden.

Wir meinen, insgesamt eine gelungene Veranstaltung.



Die Gruppe iThemba (Hoffnung) bot ein mitreißendes Programm.



Am Pizza-Stand war immer viel los.



Eine junge Mitwirkende aus der Gruppe iThemba



Im Partnerschaftszelt wird gemeinsam getrommelt.

„Du bist Gottes geliebtes Kind - Gott macht die Kleinen stark!“

Unter diesem Motto fand der Familien- tag de Ev. Kindergartens „Brummkreisel“ statt.

Gemeinsam mit Pfarrer Falk Becker

und der Martins- Kirchengemeinde wurde ein fröhlicher Familiengottesdienst gefeiert, in dem fünf Kinder getauft wurden. Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens haben den Gottesdienst aktiv mitgestaltet. Die

Kinder wurden vom Pfarrer eingeladen, bei den Taufen nach vorne zu kommen, um das Taufritual ganz nah zu erleben. Das wurde für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Anschließend gab es ein reichhaltiges Grillbuffet und einige Attraktionen für die Kinder. Auf Grund des schlechten Wetters fand die Veran-

nicht wie geplant auf dem Kindergarten- gelände, sondern in der Michaels- kirche statt. Aber das tat dem Fest keinen Abbruch. Die Mitmach- Jonglage und Akrobatik unter Leitung von Pfarrer Falk Becker fand

im Kirchraum statt, das Ponyreiten auf dem Kirchengelände und das Kinderkino in den Jugendräumen. Der Reinerlös aus dem Buffet-Verkauf betrug stolze 203 Euro. Das Geld wird für warme Mittagsmahlzeiten für Kindergartenkinder verwendet, deren Familien eine finanziel-

le Unterstützung benötigen. Die



Pfarrer Becker und ein Vater ...



mit Kindern in Aktion

Fotos: k.he.

kleinen und großen Besucher des Familientages waren rundum zufrieden, es wurde viel Gemeinschaft erlebt - und genau das hat sich das Team des Kindergartens gewünscht.

Anzeige



Praxis für Physiotherapie

Elke Dunger-Fröhlich

Mittelgang 19

32339 Espelkamp

fon: 0 57 72 / 97 85 78

www.physiofroehlich.de
mail: elkefroehlich@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Tauferinnerungsgottesdienst in der Thomaskirche

Zum Jahr der Taufe feierten die Kinder der Kita „Hand in Hand“ gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde einen fröhlichen und bunten Familiengottesdienst, in dem die Kinder mit den verschiedenen Taufsymbolen an die Bedeutung ihrer eigenen Taufe erinnert wurden. Mit ihrem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ begrüßten die Kinder die Gottesdienstbesucher und luden sie ein, in ihr Morgengebet einzustimmen. Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker erzählte aus der Sicht des alten Taufsteins im Foyer der Thomaskirche, dass mit der Taufe das neue Leben mit Gott beginnt, Gott uns in der Taufe annimmt als seine Kinder, uns mit seiner Liebe und Kraft beschenkt und uns in die Gemeinschaft der großen Familie Gottes stellt. Drei Kinder aus den verschiedenen Gruppen des Kindergartens entzündeten eine selbstgestaltete Taufkerze an

der Osterkerze und stellten sie auf den Altar. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen spielten die Kinder die biblische Erzählung, wie Jesus gegen den Widerstand seiner Jünger für die Kinder eintritt und sie segnet. Der Segen Gottes wurde auch den Kindern anschließend persönlich durch die Pfarrerin und Presbyter der Gemeinde zugesprochen. Beim Eingießen des Taufwassers für die drei Taufen, die im Gottesdienst gefeiert wurden, wurde das Zeichen des Wassers in seiner Bedeutung für die Kinder erschlossen und mit Fürbitten für alle Getauften, alle Eltern und Paten verbunden. Ein großes Bild mit den geöffneten Armen Jesu, das im Mittelpunkt der Predigt gestanden hatte, lud am Ende des Gottesdienstes Groß und Klein ein, den eigenen Namen darunter zu kleben, in dem Wissen: „Auch ich bin von Gott angenommen und gesegnet!“ Mit einem



Die Kinder vom Kindergarten „Hand in Hand“ mit Erzieherinnen, der Leiterin Frau Uetrecht und Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

gemeinsamen Kaffeetrinken im Kirchraum klang der stimmungsvolle Familiengottesdienst an diesem Sonntag in geselliger Runde aus.

Fünf Tage auf dem 33. Deutschen Ev. Kirchentag

„Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein!“ Diese Worte Jesu aus der Bergpredigt (Mt. 6, 21) waren das Motto des Kirchentages, in dessen Zentrum damit die Frage stand, was uns wirklich wichtig und wertvoll ist für unser eigenes Leben und für unser Leben als Christen in dieser Welt, woran wir also unser Herz hängen und wie wir Gott, unseren Nächsten und uns selbst von ganzem Herzen lieben können. Fünf Tage lang, vom 1.- 5. Juni 2011 war in zahlreichen Bibelarbeiten, Diskussionsforen, Konzerten, Vorträgen, Kulturveranstaltungen und Gottesdiensten Gelegenheit, diesen Fragen nachzugehen und über sie miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch brandaktuelle gesellschaftliche Themen wie die Zukunft der Atomkraft, die Integration von Zuwanderern und ein neues Verständnis von Wachstum kamen dabei ins Blickfeld. Am Kirchentag in Dresden nahmen auch in diesem Jahr Tausende von Jugendlichen teil, darunter auch Jugendliche aus unserer Ev. Martins-Kirchengemeinde. Eine von ihnen, Alina Hammermeister, erzählt von ihren persönlichen Eindrücken vom Kirchentag in Dresden:

„Es war mein allererster Kirchentag und ich war voller Spannung, was mich erwarten würde. Das Wetter



Alina Hammermeister mit einem Motto-Luftballon am Ufer der Elbe.

versprach aber schon mal viel und so machten die Söderblom Big Band und ich uns auf die siebenstündige Reise in den Osten. Kaum angekommen stürzten wir uns schon auf die Fußgängerzone der Innenstadt und staunten, wie viele Leute bereits am ersten Tag schon die grünen Schals mit dem Motto „Da wird auch dein Herz sein“ trugen. Ich war fasziniert von den vielen Aktionen und musikalischen Höhepunkten an diesem Abend. Wir gingen Richtung Elbufer, und was man dort schon von weitem sehen konnte, beeindruckte mich. Auf beiden Elbufern hatten sich bereits schon

Stunden vorher mehrere Tausende Leute eingefunden, alle mit einer Kerze in der Hand. Wir hatten inzwischen auch eine in die Hand gedrückt bekommen und stellten uns dazu. Um 22:00 Uhr wurden alle Kerzen angezündet und das war das Schönste, was ich auf dem ganzen Kirchentag gesehen habe. 100.000 Kerzen leuchteten am Ufer. Auf dem Wasser waren nochmal unzählige Schiffchen mit Kerzen unterwegs der Strömung entlang. Zu der unfassbaren Atmosphäre kam dann der Gesang des Chores und schallte über alle Leute, das Wasser und in alle Herzen der Menschen. Ich lauschte nur noch und war begeistert von diesem tollen ersten Tag, dem sogenannten „Abend der Begegnung“!

Warum ich aber eigentlich auf dem

Kirchentag war, ist das Musizieren mit der Band gewesen. An den folgenden beiden Tagen hatten wir auch mehrere Auftritte an vielen interessanten Orten in Dresden. Es war sehr aufregend, einerseits mal auf einer riesigen Bühne, andererseits am Elbufer zu spielen, und überall sah man wieder Leute mit ihren grünen Schals, die stehenblieben, zuhörten und staunten. Alles in allem bin ich sehr beeindruckt gewesen, was ich in nur 5 Tagen alles sehen und entdecken konnte. Ich könnte noch so viel erzählen, doch am besten besuchen Sie den nächsten Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1.- 5. Mai 2013 in Hamburg mal selbst und sammeln ihre eigenen persönlichen Eindrücke.“

Alina Hammermeister



Benefizkonzert 2011

„We have come into His house“ - mit diesen ruhigen, aber intensiven Klängen wurden die Besucher des diesjährigen Benefizkonzertes auf den Abend eingestimmt. Der Altarraum der Thomaskirche reichte kaum aus, um die vielen Mitwirkenden, es waren wohl an die 130, zu fassen.

Herr Schmidt als 1. Vorsitzender des

Espekamp. Mitreißenden Swing, Jazz und Gospel bot Vokal fatal zusammen mit der Band. Paul F. Knizewski, der in allen drei Chören mitwirkte, stellte sich mit einem Stück von Mendelssohn auch als Organist vor.

Die Instrumentalisten des Bläserkreises bewiesen, dass sie alte Musik ebenso



Fördervereins übernahm die Begrüßung und erläuterte die Bedeutung des Vereins für die kirchenmusikalische Arbeit in

wie moderne Klänge perfekt interpretieren können. Die Kantorei brachte Lieder von Mendelssohn und ein

Te Deum von Stanford zu Gehör, zuverlässig begleitet von Herrn Christoph Heuer an der Orgel.

„Die ganze Welt hast Du uns überlassen“, in diesem, von Roger Bretthauer vertonten Werk, fanden sich alle Sänger und Musiker zu einem furiosen Finale zusammen.

Roger Bretthauer hatte die Zuhörer mitgenommen auf diese musikalische Reise und sie bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall. Und – sie blieben einfach sitzen. Solange, bis ihnen eine Zugabe gewährt wurde.

Mehr als 2.000,00 Euro waren das Ergebnis der Kollekte. Der endgültige Erlös dieses Benefizkonzertes stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber vermutlich wird das Ergebnis deutlich

höher ausfallen als das des Benefizkonzertes von 2008. Da konnten ca. 2.500,00 Euro als Gewinn verbucht werden.

Währenddessen hatten im und um das Thomashaus herum viele fleißige Hände dafür gesorgt, dass Besucher und Mitwirkende nach dem Konzert liebevoll gedeckte Tische sowie reichlich Essen und Getränke vorfanden. "Tafelmusik" gab es von der Band, zu der sich Herr Schmidt mit seiner Trompete und Roger Bretthauer gesellten, der am Flügel begleitete. Einer weiterer Höhepunkt dieser Veranstaltung war eine amerikanische Versteigerung.

Fotsetzung auf Seite 37



Unterstützten die Band: Roger Bretthauer (Klavier) und Hans-Jörg Schmidt (Trompete)

OSTLAND-POTHEKE

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Kostenloser Lieferservice
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen/hosen
- Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Spinnrad-Produkte
- Reichhaltiges Kosmetiksortiment
- Dauerhaft günstige Preise für Vichy-Produkte

Kundenkarte

- Sie erhalten automatisch 3% Rabatt auf bestimmte Apothekenprodukte
- Sie benötigen kein Quittungsheft mehr für Ihre Arzneimittelausgaben und Rezeptzuzahlungen zur Vorlage bei Krankenkasse und Finanzamt
- Zu Ihrer Sicherheit können wir Ihnen mitteilen, wenn Arzneimittel sich nicht vertragen.

OSTLAND-POTHEKE

Inh. Karin Wetzel-Hobel

Ostlandstraße 12 · Espelkamp · Tel.: 05772/ 6780 · Fax 05772/ 29979

www.ostland-apotheke.de

Bitte beachten Sie
unsere monatlichen
Sparpreise!

18. September - Sonntag

Gottesdienst zur Silberkonfirmation mit Feier des Abendmahls und anschließendem Kaffeetrinken der Silberkonfirmanden im Thomashaus
Thomaskirche - 9.30 Uhr

20. September - Dienstag

Gottesdienst mit Kindern der Kindertagesstätten zum Weltkindertag
Thomaskirche

24. September - Samstag

Regionales Tauffest der Ev. Martins-Kirchengemeinde u. der Ev.-luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim im **Festzelt der DZM in Isenstedt**

8. Oktober - Samstag

Kinderkleiderbasar
Michaelshaus

9. Oktober - Sonntag

Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung des Jugendreferenten Klaus-Peter Hüsemann und zur Einführung der neuen Jugendreferentin Kornelia Kirchner
Christuskirche Isenstedt 11.00 Uhr

17. Oktober - Montag

Informationsveranstaltung zur Christlichen Patientenvorsorge
Bürgerhaus - 17.00 Uhr

22.-29. Oktober

Kinderfreizeit in Seeste
- siehe auch Seite 28/29

26.-28. Oktober

Ökumenische Kinderbibeltage rund um das Thema Taufe

31. Oktober - Montag

WDR-Schulgottesdienst zum Reformationsfest live übertragen
Thomaskirche 10.00 Uhr

6. November - Sonntag

Regionaler Gottesdienst im **Ludwig-Steil-Hof**
Eröffnung des Herbstbasars

10. November - Donnerstag

Martins-Sammlung der Kinder und Jugendlichen Espelkamp zugunsten der Mädchenschule in Tansania

12.-13. November

Pizzeria für Tansania
Michaelshaus

13. November - Sonntag

Partnerschaftssonntag Familiengottesdienst mit dem Schwedenkindergarten
Thomaskirche 9.30 Uhr

24.-27. November

Konfirmandenfreizeit in Clüverswerder bei Bremen

„Vom Klang der Kirschblüte“ - Benefizkonzert für Japan in der Thomaskirche

Am 11. März dieses Jahres erschütterte Japan ein außergewöhnlich schweres Erdbeben, das einen Tsunami mit einer über 10 m hohen Flutwelle auslöste. Fast 28.000 Menschen kamen dabei vermutlich ums Leben. Viele Menschen wurden obdachlos und verloren ihre Existenzgrundlage. Immer noch leben Tausende Japaner in Notunterkünften. Als ein sichtbares Zeichen der Solidarität luden der Bürgerhausverein Espelkamp und die Ev. Martins-Kirchengemeinde gemeinsam am 28. Mai 2011 ein zu einem Benefizkonzert für die Opfer der Naturkatastrophe. Beide international tätigen Künstlerinnen, die japanische Pianistin Chihiro Masaki und die deutschen Sopranistin Gudrun Elpert-Resch verzauberten ihr Publikum in der Thomaskirche bei diesem Kammerkonzert der besonderen Art mit bekannten Werken aus der deutschen Romantik und mit gefühlvollen japanischen Volksliedern. Nach der Eröffnung des Konzertabends durch Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker führte

Kulturjournalist Ralf Kapries durch das Konzertprogramm und rezitierte dabei auch japanische Kurzgedichte, sog. „Haikus“. Insgesamt konnten Spendengelder in Höhe von 6830,- Euro an die Diakoniekatastrophenhilfe in Japan und an die Ev. Kirchengemeinde deutscher Sprache in Tokyo überwiesen werden, die in mehreren Gemeinden im Katastrophengebiet Soforthilfe leisten, dafür sorgen, dass die Opfer der Naturkatastrophe sich eine neue berufliche Existenz aufbauen können und u.a. einen Kindergarten neu aufbauen. Die Veranstalter danken allen Spenderinnen und Spendern und allen Sponsoren ganz herzlich für Ihre Unterstützung!



Von links: Gudrun Elpert-Resch, Ralf Kapries, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker, Chihiro Masaki

Reformationsgottesdienst 2011

Liebe Gemeinde, die kirchlichen Schulen in Espelkamp haben den ehrenvollen Auftrag erhalten, den Reformationsgottesdienst 2011 im WDR-Fernsehen zu gestalten. Der zuständige Ansprechpartner hat als Ort die Thomaskirche vorgeschlagen und das Presbyterium der Martinskirchengemeinde hat dem zugestimmt. Dafür sind wir sehr dankbar, denn die Thomaskirche ist für die Schüler und Schülerinnen beider Schulen an den entscheidenden Stellen ihres Schullebens, der Einschulung und der Verabschiedung, ein vertrauter Gottesdienstraum. Arbeits- und Musikgruppen sind jetzt intensiv an der Arbeit, den

Gottesdienst vorzubereiten und damit die Erkenntnis von Martin Luther für Menschen unserer Zeit lebendig werden zu lassen. Kantor Bretthauer, der schon seit einiger Zeit den Musikunterricht am Söderblom-Gymnasium bereichert, unterstützt uns dabei.

Wir laden alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein, diesen Gottesdienst am Reformationstag, Montag 31. Oktober 2011 um 10.00 Uhr in der Thomaskirche zu besuchen.

Es wäre schön, das Fernsehen könnte eine volle Kirche zeigen.

*Im Namen der Arbeitsgruppen
Christiane Seibel*

An advertisement for Wildemann Heizung • Sanitär. It features a yellow duck swimming in blue water. The text reads: "Damit's im Bad richtig läuft!" and "WILDEMANN HEIZUNG • SANITÄR". Below the duck, it says "Fon: 0 57 43 - 28 97".

Damit's im Bad
richtig läuft!

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Fon:
0 57 43 - 28 97

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben?: ☎ (05772)8658 Mail: k.-henning@t-online.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT



Westerfeld SANITÄTSHAUS

- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00
32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a
Telefon 0 57 41 / 36 66-0

www.westerfeld24.de



24 STUNDEN NOTDIENST: 0 8 0 0 / 3 6 6 6 3 3 3

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller Leitung Volkeninghaus
Bettina Dreyer Pflegedienstleitung
Maria Kopp Leitung Tagespflege
Marina Bautz Leitung Häusliche Pflege
Maria Kappe stellv. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie! www.ludwig-steil-hof.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (0 5772) 8 175 · Telefax (0 5772) 7 568



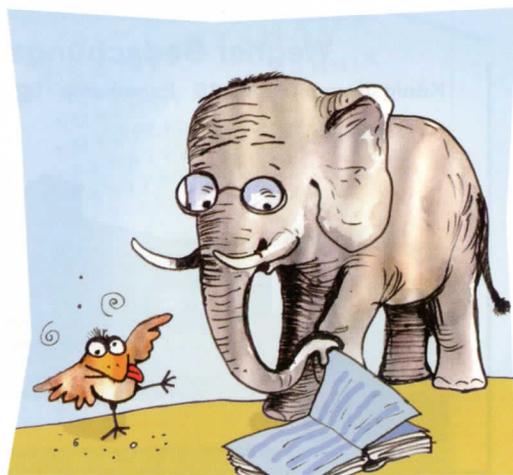
- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

MINA & Freunde



Elefantengedächtnis

Wenn jemand ein äußerst gutes Gedächtnis hat, sagt man auch: Der hat ein Elefantengedächtnis. Die Redewendung basiert auf der Beobachtung, dass Elefanten oft noch nach Jahren wissen, wer ihnen etwas Böses zugefügt hat. Sie wissen genau, wer zu ihrer Herde gehört und wer nicht. Was ein Elefant einmal gelernt hat, vergisst er selten wieder. Ihr ausgezeichnetes Gedächtnis ist vor allem aber die Voraussetzung für Wanderungen, die sich über mehrere Tausend Kilometer erstrecken können. Nur wenige Menschen haben ein solches sprichwörtliches Elefantengedächtnis und die Fähigkeit, dass sie sich fast alles merken können.



Bei herrlichem Sonnenwetter und unter strahlend blauem Himmel trafen sich die Frauen der Frauenhilfe auf Einladung von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker am 1. Juni im Pfarrhausgarten in der Kantstraße. Bei leckerem Erdbeerkuchen und selbst gebackenen Muffins wurden sowohl aktuelle Themen als auch Erinnerungen aus der Vergangenheit ausgetauscht, gemeinsam in fröhlicher Runde gesungen und biblische Frauen und ihre Lebenserfahrung beleuchtet.

Auch das ist eine Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.



Zu den Frauenhilfetreffen, die jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr im Thomashaus stattfinden, sind alle Seniorinnen der Gemeinde herzlich eingeladen!

Kleine schwarze Federn

Einst hatte eine Frau über ihren alten Pfarrer eine hässliche Verleumdungsgeschichte aufgebracht, die schnell durch die ganze Gemeinde flog und weit über die Grenzen hin Unheil anrichtete. Als die Frau bald darauf schwer krank wurde, bereute sie ihre Lügen. Nach ihrer Genesung ging sie zum Pfarrer und bat ihn um Verzeihung. "Gewiss verzeihe ich dir gern", sagte der alte Pfarrer freundlich, "aber weil du mir damals so weh getan hast, möchte ich dich jetzt um einen Gefallen bitten!" "Gern", rief die Frau erleichtert. "Geh heim und schlachte ein schwarzes Huhn und rupfe ihm alle Federn aus, auch die kleinsten, und verliere keine davon. Dann lege die Federn in einen Korb und bringe sie zu mir." Die Frau dachte, dass es sich um einen alten Brauch handele, und tat, wie ihr geheißsen war: Nach kurzer Zeit kam sie mit dem Körbchen voller schwarzer Federn wieder zum Pfarrer. "So", sagte dieser, "jetzt geh langsam durch das Dorf und streue alle drei Schritte ein wenig von den Federn aus und dann steige auf den Kirchturm, wo die Glocken hängen, und schütte den Rest von

dort oben auf das Dorf hinab. Dann komm wieder zu mir."

Die Frau war nach einer Stunde wieder mit dem leeren Korb beim Pfarrer. "Schön", meinte er freundlich, "jetzt gehe durch das Dorf und sammle alle die ausgestreuten Federn wieder in dein Körbchen, aber sieh zu, dass keines fehlt!" Die starrte den Pfarrer erschrocken an und sagte: "Das ist unmöglich! Der Wind hat die Federn in alle Richtungen zerstreut."

"Siehst du, so ist es auch mit deinen bösen Worten gegangen. Wer kann sie wieder einsammeln und zurücknehmen und ihre Wirkung ungeschehen machen? Denke an die kleinen schwarzen Federn, bevor du Worte ausstreust!"

So ist es mit vielen Geschichten gegangen, die wir über andere Menschen weitererzählt haben: Kleine schwarze Federn, die der Wind verweht. Wer kann sie wieder einsammeln und zurücknehmen?

Darum lässt uns Gott sagen: "Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten!" (2. Moses 20,16)



Gut vorbereitet startete die Gruppe des CVJM am 23. Juli nach Tansania.

Der Aufenthalt dort ist für einen Zeitraum von 3 Wochen geplant. Mit jungen Afrikanern werden sie zusammen arbeiten und feiern. Es geht darum, die Lebenswelt der Partner in Tansania kennen zu lernen. Geleitet wird die Gruppe von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und ihrem Ehemann Detlef Bläcker.

Die jugendlichen Teilnehmer sind: Verena Bürkle, Linda Gau, Hannes Hamer, Andreas Kirsch, Merle Maseizik, Nicolle Schmidt, Sonja Schultz, Florian Wiens, Oliver Win-

kelmann, Natalie Wollbach.



Am 17. Juli 2011 um 11.00 Uhr wurde die Gruppe im Gottesdienst in der Michaelskirche mit dem Reisesegen ausgesegnet.

brasserie
stadtgespräch
im bürgerhaus

- schnitzel-steakhaus
- bistro
- cafe
- kegelbahn

Der neue Bundesfreiwilligendienst:

Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.

Ab dem 1. Juli kann sich jeder im neuen Bundesfreiwilligendienst engagieren – ob alt oder jung, Frau oder Mann. Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Behindertenhilfe, Kultur, Sport, Integration, Umweltschutz - vieles ist möglich. Also: direkt informieren und jetzt anmelden!



Jetzt mitmachen!

www.bundesfreiwilligendienst.de

BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof 

Einmal im Monat - in der Regel an jedem 3. Sonntag - feiern wir **“Leib- und Seele-Gottesdienst”**. Dann steht schon vor dem Gottesdienst eine Tasse frischer Kaffee und ein heißer Tee bereit. Die Gottesdienste in der Thomaskirche werden besonders familienfreundlich gestaltet.

Es sind Gottesdienste zum Mitfeiern: mit Liedern, die man leicht und gerne mitsingen kann, mit Gebeten, die zu eigenem Beten helfen, mit einer Predigt, die Mut macht zum Glauben und zum Leben.

Die Gottesdienste beginnen in der Michaelskirche um 11.00 Uhr gemeinsam mit den Kindern.

Nach dem Start feiern alle Kinder mit dem KiGo-Team einen fröhlichen

Kindergottesdienst mit den wunderbaren Geschichten der Bibel.

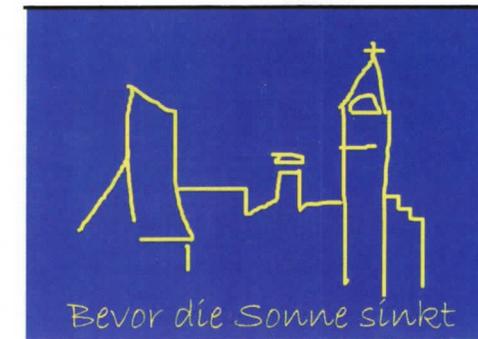
Nach dem Gottesdienst bietet die Gemeinde einen leckeren **“Brunch”** an: **Frühstück für die Langschläfer oder Mittagessen für die Frühaufsteher.**

- **Wo: Michaelskirche am Tannenberglplatz**
- **Wie teuer: Familie 10 €, Erwachsene 5 €, Kinder 3 €**
- **Termine 2011: 11. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember**
- **Verwendung des Geldes: Küchenszubehör, etc.**

Abendgottesdienst

Kraft schöpfen für eine neue Woche kann man beim Abendgottesdienst, der an jedem 1. Sonn-

tag im Monat um 19.00 Uhr abwechselnd in Isenstedt oder im Michaelshaus am Tannenberglplatz stattfindet.



Eine lockere Gottesdienstform, die immer unter einem Motto von einem kleinen Team um Jugendreferent Klaus-Peter-Hüsemann vorbereitet wird. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und man kann noch etwas zusammensetzen.

Die nächsten Termine sind:

August bis Dezember 2011

Dienstag, 02.08.2011 - 18.00 Uhr	<u>Renate Wegner</u> "Sommersingen"
Dienstag, 06.09.2011 - 19.30 Uhr	<u>Thomashaus</u> "Bitte um Schutz und Begleitung im Alter" - Psalm 71
Dienstag, 04.10.2011 - 19.30 Uhr	<u>Thomashaus</u> "Ruf aus tiefer Not" - Psalm 130
Dienstag, 08.11.2011 - 19.30 Uhr	<u>Thomashaus</u> "Gottvertrauen" - Psalm 46
Dienstag, 06.12.2011 - 19.30 Uhr	<u>Thomashaus</u> Adventstreffen



*Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.*

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören



Inh. W. Opitz

**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Ostlandstraße 13 · 32339 Espelkamp
Telefon (05772) 5252 · Fax (05772) 5207
www.optik-helms.de

September bis Dezember 2011

- 7. Sept.: "Ontario-Indian Summer"- ein Reisebericht mit Bildern von Ulrike Odenhausen
- 5. Okt.: Herbsttreffen der Frauenhilfe
- 12. Okt.: Pickertessen (Abfahrt vom Thomashaus: 15.30 Uhr)
- 2. Nov.: "Es begann mit 23 Kerzen", Johann Hinrich Wichern, die Innerer Mission und die "Erfindung" des Adventskranzes, ein adventlicher Vortrag von Herrn Lange
- 7. Dez.: "Unser Weg durch die Vorweihnachtszeit"
Besinnungen, Lieder und Texte
Unsere Nachmittage beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit einer Andacht
Herzliche Einladung !

Glück ist eine stille Stunde. Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde, Glück ist freundlicher Besuch,
Glück ist niemals ortsgebunden, Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden, der sich seines Lebens freut.

Verfasser unbekannt



- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

50-jähriges Ordinationsjubiläum

Am Sonntag, den 4.9.2011 wird Pfarrer i.R. Ernst Kreuz beide Abendmahlsgottesdienste in der Thomaskirche und in der Michaelskirche halten und auf diese Weise mit den Gemeindegliedern der Ev. Martins-Kirchengemeinde, in der Pfarrer



Amtseinführung von Pfarrer Ernst Kreuz in die 1. Pfarrstelle der Martins-Kirchengemeinde durch Superintendent Tegeler

Kreuz bis 1995 als Gemeindepfarrer tätig war, sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum begehen. Auch in seinem Ruhestand ist Pfarrer Kreuz in der Eine-Welt-Arbeit der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises aktiv geblieben.

Pfarrer Kreuz wurde im Kreis Friedeberg/Neumark geboren und wuchs in Mennighüffen auf. 1953 begann er mit dem Theologiestudium, das ihn über Bethel, Heidelberg, Basel und Münster führte. Seit 1958, nur unterbrochen durch ein Jahr Hilfspredigerdienst in Bockum-Hövel - wo auch seine Ordination vor 50 Jahren durch den Superintendenten Dr. Fritz Viering erfolgte - war er in Meinertzhagen im Sauerland tätig. Dort war er zunächst zwei Jahre lang als Vikar und anschließend 17 Jahre als Gemein-

depastor aktiv. Mit seiner Frau und den vier Kindern kam er 1979 nach Espelkamp.

Zur Feier des Goldenen Ordinationsjubiläum und zum anschließenden Beisammensein mit Erinnern an den Weg, den Gott ihn in seinem Dienst geführt hat, lädt er alle, die ihn auf diesen Weg begleitet haben, sehr herzlich ein.



Pfarrer Kreuz dankt Georg Meyer 1985 für 25 Jahre Mitarbeit im Kindergottesdienst.

“Fahrt ins Blaue”

Der Frauenabendkreis Ost startete am 7. Juni zu einer “Fahrt ins Blaue” mit den Fahrrädern. 12 Teilnehmerinnen trafen sich um 17.00 Uhr vor dem Thomashaus bei sommerlichen Temperaturen. Zwei Frauen kamen mit dem Auto nach. Die Fahrt ging entlang der Breslauer

Straße über die Fritz-Steding-Brücke weiter auf ruhigen Wegen durch Fabbenstedt, über die Aue nahe der Fiesteler Wassermühle Richtung Gasthaus Rose. Hier wurden, gemütlich auf der sonnigen Terrasse, kleine Leckereien verspeist. Nach vielen guten Gesprächen ging es wieder

Richtung Heimat. Mit einem Abstecher entlang des Kleihüggelsees kamen alle wieder wohlbehalten in Espelkamp an.



Foto: k. he

12 von 14 Teilnehmerinnen starteten am Thomashaus mit dem “Drahtesel”

Dagmar Henning

Sudetenland



Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice

- Preiswerter, täglich wechselnder Mittagstisch
- Samstag+Sonntag Mittags-Menü nur 9,90 Euro

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

www.sudetenland-espelkamp.de

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr

Freizeit für Kinder von 7 - 12 Jahren

in Seeste/ Westerkappeln
22. - 29. Oktober 2011



**„Daniel und
der fremde König“**

Evangelische Martins-Kirchengemeinde
in Zusammenarbeit mit
Evang. - Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim

Trau' dich und komm' mit!

Für dreißig Kinder zwischen 7 und 12 Jahren bieten wir im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim wieder unsere Herbst-Freizeit an. In diesem Jahr fahren wir nach Seeste bei Westerkappeln im Osnabrücker Land.

Das Haus "Seeste 60" bietet für gutes und schlechtes Wetter ideale Bedingungen: Bolzplatz, Volleyballplatz, Feuerstelle, Steinbackofen, Grillplatz.

Mehrere Gruppenräume, eine Sporthalle (!), und sogar eine kleine Sauna.

"Freizeiten für Kinder" haben in der Region seit nun 19 Jahren einen fast legendären Ruf: viele Freundschaften sind dort geschlossen worden, Kinder haben ihre Kreativität entdeckt und ausgebaut, sie haben Gemeinschaft, Spaß und Abenteuer erlebt, Vertrauen zu Gott gefunden und gelernt, miteinander sorgfältig und freundlich umzugehen. Aus ehemaligen Teilnehmern sind inzwischen erfahrene Mitarbeiter und Leiter geworden.

Eine Spezialität unserer Freizeiten ist das "Bibel-Erlebnis-Programm": In diesem Jahr wird "Daniel" unser Gast sein.

Als Kind muss er am Hofe eines fremden Königs aufwachen und ständig neue Herausforderungen annehmen. Mut und Vertrauen zu Gott sind seine wichtigsten

"Waffen".

Dazu kommt unser bewährter Programm-Mix:

Austoben und Chillen, Kreativ-Programm und Sportliches, tolle Ausflüge (Aasebad Ibbenbüren und Kanutour auf der Haase), Events und Zeit zum Abhängen. Für leckeres Essen sorgt Marlies Nedderhoff!

Das Leitungsteam 2011: Falk Becker (Pfarrer), Sarah Becker (B. Sc. Psychologie) gemeinsam mit Lara Klemme, Sinah Hagemeister, Imke Speckmeier und Philipp Borchert.

Wir sind gerne bereit, finanzschwache Familien bei der Finanzierung dieser Freizeit spürbar zu unterstützen. Anträge dazu können bei den Pfarrern gestellt werden und werden vertraulich behandelt.

Veranstalter: Evang. Martins-Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frotheim. Kostenbeteiligung: € 200,00; für mitfahrende Geschwisterkinder je € 180,00.

Leistungen: Fahrt mit dem Reisebus, Unterkunft in 4-7-Bett-Zimmern, Verpflegung mit 3 Mahlzeiten und einem Nachmittagstrunk, Nutzung aller Einrichtungen, Ausflüge, Programmgestaltung, Versicherung, Aufsicht.

Weitere Auskünfte:
Pfarrer Falk Becker

☎ 05772 - 3211



MaKiKi-Club startet nach den Sommerferien neu

Nach den Sommerferien geht es wieder los:

„MaKiKi“ steht für „Martins-Kirchen-Kinder“.

Exklusiv für Clubmitglieder sind die Jugendräume im Michaelshaus Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ein kleines Team von Mitarbeitenden ist gemeinsam mit Pfr. Falk Becker verantwortlich. Kicker, Tischtennis, Billard, Brettspiele stehen zur freien Verfügung. Von 16.30 - 17.30 Uhr wird ein abwechslungsreiches Mit-Mach-Programm angeboten: Koch-Studio, Spiele-Runden, Kreative Workshops, Jonglage und einfache Akrobatik, Chillen und Wellness - das Team geht gerne auf die Wünsche der Clubmitglieder ein.

In jedem Monat bietet der Club ein besonderes Highlight an: z.B.

Ausflüge in ein Freizeitbad, Survival-Tour, Ausflug nach Bielefeld, Video-Nacht mit Übernachtung im Michaelshaus... Das genaue Programm wird nach den Sommerferien veröffentlicht. Zu den Highlights können Clubmitglieder Freunde und Freundinnen als Gäste einladen.

Clubmitglieder haben Anspruch auf einen ermäßigten Teilnehmerbeitrag für die Kinderfreizeit in den Herbstferien.

Die Clubmitgliedschaft steht allen Kindern zwischen 9 und 12 Jahren offen, die die „Konfi-Kids“ erfolgreich absolviert haben – und anderen Kindern, die von mindestens zwei Mitgliedern eingeladen wurden.

In den Clubregeln heißt es: Wir wollen eine fröhliche, freundliche, christliche Gemeinschaft sein!

1. Wir vertrauen auf Jesus Christus, den Sohn Gottes.
2. Wir achten einander.
3. Wir lassen einander ausreden.
4. Wir hören einander zu.
5. Wir beschimpfen niemanden.
6. Wir verzichten auf Gewalt.
7. Wir stiften Frieden, wo wir können.

Am Pfingstsonntag feierten Goldene Konfirmanden, Diamantene Konfirmanden und Gnadenkonfirmanden der Ev. Martins-Kirchengemeinde ihre Jubiläumskonfirmation in einem Festgottesdienst in der Thomaskirche, der von der Kantorei musikalisch ausgestaltet wurde. Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker erinnerte die Jubilare in der Predigt an ihre Erfahrungen der Begleitung und Hilfe Gottes und an das ermutigende und tröstende Wirken des Geistes Gottes auf ihrem Lebensweg. Noch einmal wurden den Jubiläumskonfirmanden die biblischen Worte ihrer Konfirmationsverse persönlich zugesprochen, bevor sie für ihren weiteren Lebensweg den Segen Gottes empfangen und gemeinsam das

Abendmahl feierten. Beim Empfang im Thomashaus berichtete Finanzkirchmeisterin Ulrike Odenhausen über die Entwicklung der Ev. Martins-Kirchengemeinde in den letzten 50 Jahren. Anschließend war beim gemeinsamen Mittagessen viel Gelegenheit zum Austausch und zum Gespräch miteinander, verbunden mit dem Dank an das Team der Frauen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen der Feier beigetragen hatten.

Ihre **Gnadenkonfirmation** feierten: Frau Eva Schenke und Frau Marta Hoffmann, ihre **Diamantene Konfirmation** feierten: Frau Ruth Bartnik, Frau Irmhild Müller und Herr Helmut Möller, und die **Goldene Konfirmation** feierten: Frau Ellen Lange, Frau Annemarie Peschel, Frau Rita Koch, Herr Peter Steiner, Herr Wolfgang Zimmermann und Herr Heinz-Dieter Horn.

Abendmahl feierten. Beim Empfang im Thomashaus berichtete Finanzkirchmeisterin Ulrike Odenhausen über die Entwicklung der Ev. Martins-Kirchengemeinde in den



Foto: k.he.

von der Grundsteinlegung 1960 bis zur Kirchweihe 1963

Im Hinblick auf das 50. Kirchweihjubiläum am 30. Juni 1963 starten wir mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes eine Reihe von Beiträgen über einzelne Bauphasen und besondere Bestandteile dieser Kirche.

In diesem Gemeindebrief berichten wir über das Geläut der Thomaskirche.

Bereits im Jahr 1958 wurde zwischen der Kirchengemeinde und dem Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG ein Vertrag über die Lieferung eines Fünfergeläuts mit den Schlagtönen c' f' g' b' c'' geschlossen. Bei der Inschrift der Glocken handelt es sich um den Text der ersten Strophe aus dem Kirchenlied Nr. 102 (aktuelle Fassung des evangelischen Gesangbuches, Text und Melodie stammen von Martin Luther). Die Schlagtöne der Glocken wurden so abgestimmt, dass sie mit dem Geläut der katholischen Kirche harmonisch zusammenstimmen.

Taufglocke c'': Durchmesser 870 mm; Gewicht: 258 kg

Inschrift: JESUS CHRISTUS UNSER HEILAND

Diese Glocke soll uns an die Mitgliedschaft in der Christen-Gemeinde (Kirche) erinnern.

Ewigkeitsglocke f': Durchmesser 1.260 mm; Gewicht: 781 kg

Inschrift: DER DEN TOD
ÜBERWAND

Sie soll uns an das Ziel unseres Lebens und die Vollendung der Gottes-Gemeinde, in der die drei irdischen Gemeinschaftsformen miteinander ihre Erfüllung finden, erinnern. Denn dort ist Gott selbst zugleich unser Hohepriester (Kirche), unser Vater (Familie) und unser König (Reich).

Christusglocke c': Durchmesser 1.690 mm; Gewicht: 1.792 kg

Inschrift: IST AUFERSTANDEN
Sie soll auf den hindeuten, der allein Grund und Eckstein der Kirche ist.

Betglocke g': Durchmesser 1.110 mm; Gewicht: 529 kg

Inschrift: DIE SÜNDHATER
GEFANGEN

Die Betglocke soll uns an unsere Zugehörigkeit zur Bürger-Gemeinde (Volk, Staat und Stadt), an die Verantwortung, die wir als Christen im öffentlichen Leben tragen und an unsere tägliche Arbeit sowie unsere Verpflichtung zur Fürbitte erinnern.

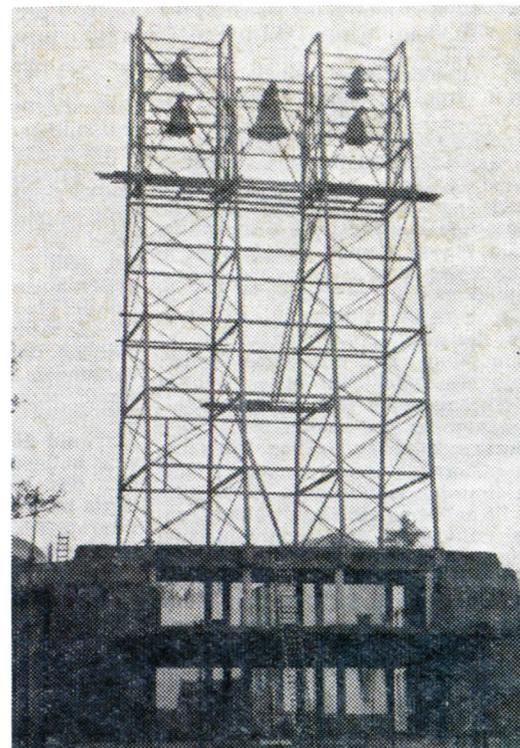
Trauglocke b': Durchmesser 980 mm; Gewicht: 369 kg

Inschrift: KYRIE ELEISON

Diese Glocke soll uns an unsere Haus-Gemeinde (Familie) erinnern.

Nach der Grundsteinlegung am 13. November 1960 gingen die Bau-

arbeiten an der neuen Kirche zügig voran und im September 1961 reisten das Presbyterium und ein Teil der kirchlichen Mitarbeiter der Martins-gemeinde nach Bochum, um das Geläut der Stahlglocken „abzunehmen“. Im November 1961 kamen die Glocken für die neue Thomaskirche per LKW nach Espelkamp und wurden von einem Empfangskomitee feierlich begrüßt. Nach einem gemeinsamen Loblied wurden sie in einem Festzug durch die Stadt geleitet: voran die Glocken im



Die Glocken der neuen evang. Kirche werden bald läuten

Bild: G. Burda/Espelkammer Nachrichten Nr.1/1962

Schritttempo, dann Pastor Lucas an der Spitze der Kinder und zum Schluss die Erwachsenen. Als sie von der Marienburger in die Rahdener Straße einbogen, wurden die Glocken von dem Geläut der im Walde hängenden einen Glocke der Martinskirche begrüßt. Sturm und Regen verhinderten im Dezember 1961 die Fertigstellung der Eisenkonstruktion für den Glockenturm, so dass das vorgesehene Richtfest und das erste Geläut der Kirchenglocken nicht stattfinden konnten. Diese Arbeiten

wurden dann im Frühjahr 1962 beendet.

Seit der Kirchweihe am 30. Juni 1963 läuten nun diese fünf Glocken z.B. zu Gottesdiensten, hohen Feiertagen und zum Einläuten des neuen Jahres. Im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelischen Kirche von Westfalen (Ausgabe 1953) heißt es hierzu: „Der Dienst der Glocken ist kirchlicher Dienst. Sie dienen auf ihre Weise der Bezeugung des Evangeliums und sind ein Zeichen für die Reichweite und den Gültigkeitsanspruch christlicher Verkündigung..... Nicht um der Ehre der Menschen willen, nicht zur Proklamation politischer Entscheidungen und zur Feier nationaler Feste geschieht das Geläut.....“

Jutta Dombi/Kurt Henning

Angermünde, eine unserer Partnerstädte, war Ziel unserer Reise in diesem Jahr. Rainer Vocke hatte für Kantorei und Bläserkreis in altbewährter Manier auch diesmal ein interessantes und spannendes Programm zusammengestellt. An Fronleichnam, ganz in der Früh' ging es los. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir gegen Mittag unser Ziel. Im Gasthaus am Mündesee wurden wir vom Bürgermeister, einer Vertreterin der örtlichen Presse und natürlich auch von einem leckeren Mittagsessen erwartet. Anschließend bezogen wir unsere Quartiere. Ein Teil der Gruppe logierte im Hotel am Seetor, direkt in der Stadt. Die anderen durften auf Gut Kerkow in einem kleinen Örtchen gleichen Namens das Gutshaus in Beschlag nehmen. Sehr gemütlich, sehr urig, inklusive Landluft. Diese Gruppe kam in den Genuss eines besonderen Weckdienstes - gegen vier Uhr tat der Hahn des Hofes sein Bestes, drei Stunden später trafen sich einige Bläser, die uns mit Morgenliedern weckten, letzteres sehr zur Freude aller Bewohner. Gleich am ersten Abend gab es eine Stadtführung, bei der uns viel Wissenswertes über die alte und vor allem über die jüngere Vergangenheit berichtet wurde. Besonders wichtig für die Angermünder waren all die Veränderungen, die nach der Wende die Stadt wieder sehenswert machten. Sehr interessant war der Besuch der St. Marienkirche, deren Grundfesten um 1250 entstanden. Im 14. und 15. Jahrhundert wurde die Kirche zu einem dreischiffigen, hochgotischen Back-

steinbau erweitert. Roger Bretthauer und Christoph Heuer stellten uns die Orgel vor, erbaut 1745 von Joachim Wagner, einem Schüler Gottfried Silbermanns. Die besonderen Klangfarben der Register zeigten auf, wie sich eine Orgel im Spätbarock im Original anhörte. Wunderschön auch der Orgelprospekt mit seinen Verzierungen und Säulen. Für den nächsten Tag stand die Besichtigung des Klosters Chorin, eines der ältesten Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik, auf dem Programm. Der beeindruckendste Moment dort war dann wohl für alle das gemeinsame Singen und Blasen in diesen alten Mauern. Nach dem Mittagessen ging es auf's Schiff, welches vom Bläserkreis kurzerhand zu einem Musikdampfer umfunktioniert wurde. So befuhren wir, gut versorgt mit Kaffee, Kuchen und unterhaltsamen Klängen, den Oder-Havel-Kanal. Und zu diesem Kanal gehört natürlich auch das berühmte Schiffshebewerk von Niederfinow. Dort werden dank alter, aber immer noch einwandfrei funktionierender Technik 36 m Höhenunterschied bewältigt. Auch wir verschwanden samt unserem Schiff im Bauch des Hebewerkes und wurden auf diese Art und Weise ganz sanft in die Tiefe gebracht, auf dem Rückweg ging es ebenso sanft wieder nach oben.

Am Samstag empfing uns der stellvertretende Bürgermeister in Stolpe, einem Ortsteil von Angermünde. Dort erfuhren wir Wissenswertes über den „Grützpot“, den vermutlich ältesten Rundturm Deutschlands, seit dem 12.

Jahrhundert immer wieder eingerissen zusammengefallen und neu aufgebaut. Es gab Informationen über die Historie, wir erklimmen den Turm und sahen uns im Inneren um. Das Heruntersteigen war für manch einen von uns allerdings eine gewaltige Herausforderung. Im sog. Erdgeschoss, einem dunklen und sehr hohen Gewölbe konnten sich Kantorei und Bläser, die der Enge wegen getrennt voneinander musizierten, von der phantastischen Akustik überzeugen. Währenddessen hatte die Angermünder Feuerwehr im Freien ein Buffet mit Brot, Schmalz, Gurken und Getränken aufgebaut, das von allen begeistert gestürmt wurde. Am Nachmittag wurde geprobt, dort hörten wir dann auch die Orgel in ihrer

vorbereitet und auch die Getränkeauswahl ließ keine Wünsche offen. In einer launigen Ansprache wurden alle die erwähnt, geehrt und mit kleinen Präsenten bedacht, die den reibungslosen Ablauf dieser Reise ermöglicht hatten. Mit einem Ständchen ging der Abend zu Ende. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Angermünder St. Marienkirche, der vom Bläserkreis, der Kantorei und Christoph Heuer an der Orgel unter Roger Bretthauers Leitung musikalisch gestaltet wurde, war ein berührender Abschluss dieser wunderschönen Reise. Bevor wir uns mit einem irischen Segenswunsch musikalisch verabschiedeten, erhielt jeder von uns noch ein Andenken an die Kirche. Arnhold Steffan, unser zuver-



Kantorei und Bläserkreis im Kloster Chorin

Foto: Manfred Steinmann

ganzen Pracht. Abends trafen sich alle auf Gut Kerkow, wo es sich der Chef des Gutes nicht nehmen ließ persönlich für uns zu grillen. Leckere Salate waren

lässiger Busfahrer bei all unseren Chorreisen, brachte uns heil und gesund nach Espelkamp zurück.

Carola Zschocke

Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober 2011, Paderborn

8. Landesorchesterwettbewerb NRW

Teilnahme des Bläserkreises Espelkamp
Genauere Zeiten und Orte noch nicht bekannt.

Sonntag, 16. Oktober 2011, 19.30 Uhr
Michaelskirche Espelkamp

As der Rebbe wejnt

Jiddische Lieder

Not und Verfolgung

Jan Frerichs, Gitarre und Gesang
Eintritt: 6,-- € Abendkasse

Sonntag, 13. November 2011, 17 Uhr

Dunkel und Licht

Orgelkonzert

u.a.

Jan Pieterszoon Sweelinck "Onder een linde groen"

J.S. Bach: Passacaglia

Franz Liszt: Praeludium und Fuge über B-A-C-H

Improvisation

Roger Bretthauer, Orgel

Eintritt frei

Benefizkonzert 2011 (Fortsetzung von S. 11)



Martin Jäger Degenhardt und
Christine Wojahn schafften es mit

Fantasie und humorvoller Moderation, dass mehr als 200 Euro in den Zylindern und Sammelbeuteln landeten. Das Objekt der Begierde war eine von Annemarie Peschel handgefertigte Tasche. Ein Unikat, speziell designt für Kirchenmusikbegeisterte. Eine Sängerin von Vokal fatal war die glückliche Gewinnerin. Das Konzert und das Beisammensein im Thomashaus waren sowohl für Besucher als auch für Mitwirkende ein eindrückliches Erlebnis, das sicher noch lange nachklingen wird. An dieser Stelle möchte wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die gespendet haben, die uns Zeit und Arbeitskraft zu Verfügung stellten und die da waren, als wir sie brauchten.

Carola Zschocke



Wichtige Ereignisse in der Kirche werfen ihre Schatten voraus. 2012 werden in der Ev. Kirche von Westfalen die Presbyterinnen und Presbyter aller Kirchengemeinden neu gewählt. Auch in unserer Ev. Martins-Kirchengemeinde stehen nach dem neuen Presbyterwahlgesetz alle Presbyteriumsmitglieder neu zur Wahl. Da bewährte und viele Jahre tätige Presbyterinnen und Presbyter im nächsten Jahr aus unserem Leitungsgremium als Altersgründen ausscheiden oder nicht wieder kandidieren werden, sind in jedem Fall Stellen neu zu besetzen.

Wir suchen deshalb für die Presbyteriumswahl 2012 Frauen und Männer aus unserer Martins-Kirchengemeinde im Alter zwischen 18 und 70 Jahren, die bereit sind, vier Jahre lang im Presbyterium die Leitungsaufgabe in der Kirchengemeinde zu übernehmen, Entscheidungen zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu treffen und sich in den unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde je nach Wunsch und Neigung einzubringen.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat - als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes!“ so heißt es in einem der biblischen Leitworte unserer Ev. Martins-Kirchengemeinde. Wir möchten Sie als Gemeinde daher einladen, nach Menschen in unserer Mitte

Ausschau zu halten, die aus ihrer Sicht für das Amt der Presbyterin / des Presbyters geeignet und begabt sind und sie zu ermutigen, sich als Presbyterin oder Presbyter der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Für Ihre konkreten und persönlichen Fragen zum Amt der Presbyterin bzw. des Presbyters stehen Ihnen die Gemeindepfarrer und die jetzt amtierenden Presbyteriumsmitglieder gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns also einfach an!

Auch die Ev. Landeskirche hat zur Presbyteriumswahl einige Thesen veröffentlicht, die die wichtige Bedeutung der presbyterialen Arbeit neu bewusst machen und Sie als Gemeindeglieder auffordern, sich aktiv an der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten zu beteiligen oder aber sich selbst zur Wahl zu stellen:

These 1

Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied.(1. Korintherbrief 12,27)

Weil die Gemeinde werden soll, was sie bereits ist, nämlich Leib Christi, muss auch die Leitung der Gemeinde – das Presbyterium – die Vielfalt des Leibes Christi abbilden. Dazu muss das Presbyterium aus Frauen und Männern, jüngeren und älteren, bewahrenden und erneuernden Mitgliedern bestehen. Wenn ein Presbyterium lange Zeit unverändert zusammenarbeitet, besteht

die Gefahr, dass es das erneuernde Potenzial verliert und die Vielfalt der Gemeinde nicht mehr abbildet. Deshalb ist eine regelmäßige ausdrückliche Zustimmung durch Wahl sinnvoll.

These 2

Weil das Presbyterium die Leitung der Gemeinde wahrnimmt, ist es nach geistlichen Kriterien von der Gemeinde „auszusuchen“. In jeder Gemeinde gibt es bei den Gemeindegliedern unterschiedliche Erfahrungen und Erwartungen. Um der Unterschiedlichkeit geistlich verantwortlich gerecht zu werden, ist es nötig, die Gemeindeglieder an der Auswahl der Leitung zu beteiligen. Die bei uns allgemein akzeptierte Methode der Auswahl ist die Wahl aus mehreren Wahlmöglichkeiten. Deshalb ist es gut, wenn Presbyterinnen und Presbyter in echter Wahl gewählt werden.

These 3

Weil das Presbyterium geistliche Leitung wahrnimmt, ist es von Christus berufen. An Christus ist es in all seinen Entscheidungen gebunden. Auch wenn die Presbyterinnen und Presbyter durch Wahl bestimmt werden, ist nicht die wählende Gemeinde Auftraggeber des Presbyteriums, sondern Jesus Christus selber. Diese Berufung findet ihren Ausdruck in der Einführung mit Handauflegung im Gottesdienst. Darum ist das Presbyterium in seinem Handeln

und in seinen Entscheidungen dem Gemeindeaufbau nach dem Wort Gottes, nicht aber der Mehrheitsbeschaffung oder -erhaltung verpflichtet. Presbyterinnen und Presbyter sind keine Lobbyisten bestimmter Gemeindeteile oder -gruppen.

These 4

Damit das Presbyterium die Leitung der Gemeinde wahrnehmen kann, muss es in besonderer Weise Kommunikation und Transparenz fördern. Presbyterinnen und Presbyter brauchen in dem Spannungsfeld zwischen Wahl und Berufung das Vertrauen der Gemeinde. Dieses Vertrauen muss immer wieder neu gewonnen werden. Dazu sind geeignete Formen der ständigen Kommunikation und Transparenz nötig. Das gewählte Presbyterium darf nicht im „Elfenbeinturm“ Entscheidungen fällen und umsetzen. Aber auch „die Gemeinde“ darf nicht erwarten, dass das berufene Presbyterium bloßes Ausführungsorgan jeweiliger Gemeindeinteressen sei. Das Presbyterium verdient Vertrauen als geistliche Leitung. Presbyterium und Gemeinde sind gemeinsam Leib Christi, keiner von beiden ist Haupt des anderen. Das Haupt ist Jesus Christus allein. In diesem Sinne hoffe ich in jeder Hinsicht auf eine rege Beteiligung an den Presbyteriumswahlen 2012 zum Wohl unserer Martins-Kirchengemeinde!

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker,
Vorsitzende des Presbyteriums*

14. bis 20. November 2011

In dieser Woche findet die Gemein-
deversammlung zum Start des
Wahlvorschlagsverfahrens statt.

26. November 2011

Frist für die Abgabe von Wahl-
vorschlägen

15. Januar 2012

Der bestandskräftige Einheitliche
Wahlvorschlag wird im Gottes-
dienst abgekündigt. Kommt es zu
keiner Wahlhandlung, wird das
Wahlergebnis abgekündigt.

5. Februar 2012

Wahlsonntag

26. Februar 2012

Amtseinführung der gewählten
Presbyterinnen und Presbyter

Aus dem Presbyterwahlge- setz:

Gemäss § 14 des
Presbyterwahlgesetzes kann
jedes wahlberechtigte
Gemeindeglied

bis zum 26.11. 2011

**schriftlich Wahlvorschläge
beim Presbyterium
einreichen.**

Ein Wahlvorschlag muss von
mindestens

fünf Gemeindegliedern

unterzeichnet sein, die zum
Zeitpunkt der Feststellung der
Wahlvorschläge die
Voraussetzungen des
Presbyterwahlgesetzes erfüllen
und nicht bis zum Wahltage
durch Kirchenaustritt verloren
haben. Außerdem ist dem
Wahlvorschlag die schriftliche
Zustimmungserklärung des
vorgeschlagenen Gemeindeg-
liedes beizufügen.



Pfarrer

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker ☎ 3211
Tannenberglplatz 1

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker ☎ 4193
Kantstraße 3

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564 - 144
Pflegeheim
"Volkeninghaus" ☎ 564 - 116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100
Pfarrer Günter Hellhammer
☎ 564-254

Gemeindebüro

Brunhilde Fleer ☎ 4415

geöffnet: **Di. u. Mi. 9-12 Uhr**
Do. 15-18 Uhr

Brandenburger Ring 52
www.Martins-Kirchengemeinde.de
Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten/ Kindertagesstätte

Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8948

Kantstr. 1
Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Roger Bretthauer ☎ 935489

Küsterinnen und Küster

Michaelskirche:
Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:
Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferent/tin

Stelle zur Zeit vakant

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke:

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke
☎ 05741/318431

Beratungsstelle für
Aussiedler Espelkamp
☎ 8881

Familien- und
Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für
Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten-und
Krankenpflege ☎ 05741/270030

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte, Sexualfragen und Sexualpädagogik des Diak. Werkes Minden

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte/ Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18 ☎ 97370

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler u. Migranten
Rahdener Str. 15 ☎ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei ☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539 oder 93 56 50

Anlaufstelle für alle, die im (Vor)ruhestand neue Aktivitäten und Aufgaben suchen.
Wilhelm-Kern-Platz 14 (Bürgerhaus-Erdgeschoss)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12:30 Do 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

Eine-Welt-Laden UNDUGU

☎ 915 956

Brandenburger Ring 52
Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr Do. 15 - 17 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Michaelskirche 11 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Sa. 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:

Mi 18 Uhr, Michaelshaus
Do 9.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Str. 7
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Stunde unter dem Wort
Auskunft: ☎ 8985



Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden 2010

Kontakt:
Martina Nolte-Bläcker: ☎ 4193
Volker Löhr: ☎ 977599

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor "Vokal Fatal"

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr, Michaelshaus

Probentermine:

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz montags und mittwochs von 16:00 bis 20:00 Uhr dienstags und donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Hospiz Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
Telefon: 05772 / 97 92 70
Di - Mi 9.30 - 11.30 Uhr
Do 15.30 - 17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2011
montags bis freitags
10 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2011
montags bis freitags
10 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. 2011
montags bis freitags
10 - 16.00 Uhr



**Füße hochlegen
statt aufregen!**

**Mit 24-Stunden-Reparaturservice -
Ihre neue Wohnung bei der Aufbau**

Wir haben ein Herz für Mieter! Denn egal ob Sie sich für eine Smart-, Ideal- oder Premium-Wohnung entscheiden - zu echter Wohnqualität gehört für uns immer auch ein schneller und verlässlicher Service.



**AUFBAU
GEMEINSCHAFT**



Informieren Sie sich jetzt:
www.aufbau-espelkamp.de
Tel. 05772 565-0